

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 10

<p>Jahrgangsstufe 10</p>	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i>  <b>Thema:</b> Verpackt  <b>Kompetenzen:</b>          Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ein Alltagsobjekt hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign entwerfen und realisieren (BG P 13)</b></li> <li>• <b>gegenständliche und gegenstandsfreie Objekte hinsichtlich einer Gestaltungsabsicht entwerfen (BG P 8)</b></li> <li>• <b>Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern (BK R6)</b></li> <li>• <b>Materialien in Bezug auf ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten beschreiben und bewerten (BG R6)</b></li> <li>• <b>plastische Objekte mit Hilfe von additiven und subtraktiven Verfahren (Modellieren, Montieren, Skalpieren) materialund technikgerecht realisieren (BG P7)</b></li> <li>• <b>unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (komplementäre sowie auf Farbton und -intensität begründete) entwerfen und darstellen (BG P2)</b></li> <li>• <b>adressatenbezogene Bildlösungen gestalten (BK P2)</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Objekt und Plastik</b></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 10-12 Stunden</b></p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i>  <b>Thema:</b> Perspektive II  <b>Kompetenzen:</b>          Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>mit verschiedenen Raum schaffenden Bildmitteln (u. a. Linearperspektiven) dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen (BG P4)</b></li> <li>• <b>die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern (BG R2)</b></li> <li>• <b>Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive) (BG R4)</b></li> <li>• <b>architektonische Phänomene beschreiben und deren Funktionen erläutern (BG R7)</b></li> <li>• <b>Architekturmodelle mit adäquaten Werkzeugen und Materialien erstellen (BG P12)</b></li> <li>• <b>Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Farbperspektive schaffen und bewerten (BG P5)</b></li> <li>• <b>Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten (BG P3)</b></li> <li>• <b>Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten (BG P1)</b></li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/ Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Malerei und Grafik</b></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 12-14 Stunden</b></p>

*Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** Portrait

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- **naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen (BK R2)**
- **repräsentative Werkbeispiele sowohl einer traditionellen naturalistischen Epoche als auch der zeitgenössischen Kunst in Grundzügen beschreiben und analysieren (BK R3)**
- **Ausdruck steigernde und verfremdende Verfahren identifizieren und benennen (BK R5)**
- **Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten (BG P3)**
- Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten (BG P1)
- unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (komplementäre sowie auf Farbton und -intensität begründete) entwerfen und darstellen (BG P2)

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/ Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Malerei und Grafik

**Zeitbedarf: 12-14 Stunden**

*Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema:** Ausstellung zum 10er Abschluss

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte objekt- und adressatenbezogen entwickeln und einsetzen (BK P3)**
- mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln (BK P1)

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung, Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Aktion und Interaktion**

**Zeitbedarf: 4 -6 Stunden**

# Thema: „Verpackt“- eine Produktverpackung entwerfen

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **Jg. 10/I**

## Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

## Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **ein Alltagsobjekt hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign entwerfen und realisieren (BG P 13)**
- **gegenständliche und gegenstandsfreie Objekte hinsichtlich einer Gestaltungsabsicht entwerfen (BG P 8)**
- **Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern (BK R6)**
- **Materialien in Bezug auf ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten beschreiben und bewerten (BG R6)**
- plastische Objekte mit Hilfe von additiven und subtraktiven Verfahren (Modellieren, Montieren, Skalpieren) material- und technikgerecht realisieren (BG P7)
- unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielte Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (komplementäre sowie auf Farbton und –intensität begründete) entwerfen und darstellen (BG P2)
- adressatenbezogene Bildlösungen gestalten (BK P2)

*(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)*

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

### Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Anforderung an die Verpackung bezüglich Inhalt, Größe, Handhabbarkeit, Haptik, Verkauf, Versand
- Entwurfstechniken
- Adressatenbezug der Form- und Farbgebung
- substraktive und additive Modellierungstechnik

### Methodische / didaktische Zugänge

- Brainstorming/mindmap über Anforderungen an ein Parfümflakon
- Analyse von Formen anhand von Fotos von Verpackungen/ Parumflakons
- Recherche über alternative Verpackungsformen
- Festlegung auf Adressaten anhand eines Steckbriefs
- Entwurfsskizzen und ausgestalteter, bemaßter Prototypentwurf
- Erstellen des Modells

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Mindmap über Anforderungen an ein Parfumflakon
- Steckbrief zum Adressaten
- Entwurfsskizzen für ein Parfumflakon
- genaue Skizze des ausgewählten Entwurfs (mit Maßangaben von verschiedenen Seiten)
- 1:1 Modell des Parfumflakons aus Ton oder Gips

## Weitere Absprachen der Fachkonferenz

## Lernmittel / Lernorte

### Lernmittel

- Recherche (Internet und/oder Drogeriemarkt)
- Fotos von Parfumflakons
- Steckbriefvorlage zum Adressatenbezug
- Papier/Bleistift/Kreide
- Lehrgang zur Modellierungstechnik

### Lernorte

- Schule, zu Hause, Drogeriemarkt, Supermarkt

## Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Veröffentlichung auf der GSF-Homepage/Ausstellung

## Feedback / Leistungsbewertung

- Analyse von Parfumflakons
- passende Formgebung zum ausgewählten Adressaten
- Einhaltung der Anforderungen an eine Verpackung bezüglich Inhalt, Größe, Handhabbarkeit, Verkauf, Versand
- Kreativität und Bandbreite der Entwürfe
- Ausgestaltung und Genauigkeit der Skizzen/Steckbriefe
- Umsetzung und Auswahl der Modellierungstechnik
- Genauigkeit der Umsetzung des Entwurfs

### Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

### Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- mit verschiedenen Raum schaffenden Bildmitteln (u. a. Linearperspektiven) dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen (BG P4)
- **die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern (BG R2)**
- **Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive) (BG R4)**
- **architektonische Phänomene beschreiben und deren Funktionen erläutern (BG R7)**
- **Architekturmodelle mit adäquaten Werkzeugen und Materialien erstellen (BG P12)**
- **Raumillusionen durch die Verwendung elementarer Mittel wie Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Farbperspektive schaffen und bewerten (BG P5)**
- Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten (BG P3)
- Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten (BG P1)  
*(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)*

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

### Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Grundregeln und Begriffe der Perspektive wiederholen
- 2-Fluchtpunktperspektive
- 3-Punkt-Perspektive
- Verkürzung, Verblauung
- Überdeckung, Überlappung
- Reihung, Staffelung

### Methodische / didaktische Zugänge

- Stationenlauf über Grundlagen der Perspektive
- Entdeckung der Grundregeln der Perspektivzeichnung anhand von Fotos
- Konstruktion von versch. Perspektivzeichnungen von Gebäuden
- Auswahl eines Motivs im Schulgebäude: Zeichnung ohne Lineal
- Auswahl einer Stadtansicht: perspektivische Zeichnung mit Bleistift o.Ä.

### Lernmittel / Lernorte

#### Lernmittel

- iPad oder Fotofolien /Folienstifte
- Papier, Bleistifte, Lineal (alternativ andere Zeichenwerkzeuge wie Kohle...)
- Lehrgang: Schraffur- und Zeichentechniken

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Bearbeitung des Stationenlaufs
- Zentralperspektive von Kuben unterschiedlicher Größe
- Zentralperspektive von Gebäuden/Stadtansicht
- Zentralperspektive von einem Ort im Schulgebäude
- 2-Punkt-Perspektive von einem ausgewählten Ort in Fröndenberg

## **Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

### **Lernorte**

- Kunstraum, Schulgebäude, Stadt Fröndenberg

## **Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

Veröffentlichung auf der GSF-Homepage/Ausstellung

## **Feedback / Leistungsbewertung**

- genaue und sorgfältige Bearbeitung des Stationenlaufs
- Einhaltung der Grundregeln der Perspektivzeichnungen
- Ausgestaltung und Genauigkeit der Zeichnungen
- Umsetzung und Auswahl der Zeichentechniken

**Inhaltsfelder:**

Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Malerei und Grafik

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- **naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen (BK R2)**
- **repräsentative Werkbeispiele sowohl einer traditionellen naturalistischen Epoche als auch der zeitgenössischen Kunst in Grundzügen beschreiben und analysieren (BK R3)**
- **Ausdruck steigernde und verfremdende Verfahren identifizieren und benennen (BK R5)**
- **Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten (BG P3)**
- Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen und gestalten (BG P1)
- unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (komplementäre sowie auf Farbton und –intensität begründete) entwerfen und darstellen (BG P2)

*(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)*

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

**Erläuterung des Themas:**

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Proportionen des Gesichts
- zeichnerische Möglichkeiten, Bestandteile des Gesichts darzustellen
- Werkbeispiele unterschiedlicher Epochen und Stile, z.B. Pissaro, Picasso, Lichtenstein, Warhol
- verfremdende Verfahren, z.B. Comic, Karrikatur

**Methodische / didaktische Zugänge**

- Ausmessen von Proportionen des Gesichts
- Erstellen von übergroßen Gesichtern, um Proportionen zu üben
- Lehrgang: Tiefen und Schraffuren
- PA: gegenseitiges Abzeichnen
- Zeichendiktat
- Analyse von Werkbeispielen
- Erstellen von Fotos mit einseitiger Beleuchtung, Tontrennung durch digitale Bildbearbeitung
- Erstellen eines monochromen Selbstportraits mit Acrylfarbe

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Skizze eines übergroßen Portraits
- Portrait eines Mitschülers/ einer Mitschülerin
- Selbstportrait nach Foto mit Schraffuren (Bleistifte)
- Tontrennung des eigenen Selbstportraits
- monochromes Selbstportrait mit Acrylfarbe

## Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Die monochromen Selbstportraits werden zum Abschluss der 10 bei der Verabschiedung in der Aula/der Sporthalle präsentiert. Jeder Schüler/jede Schülerin sollte daher unbedingt ein Ergebnis vorzuweisen haben.

## Lernmittel / Lernorte

### Lernmittel

- (iPad)/Computer
- Werkbeispiele/Abbildungen
- Papier, Bleistifte
- Fotoapparat, Handy, iPad...
- Acrylfarbe, Pinsel

### Lernorte

- Kunstraum
- Computerraum

## Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

Veröffentlichung auf der GSF-Homepage/Ausstellung bei der Verabschiedung am Ende der 10

## Feedback / Leistungsbewertung

- Einhalten der Proportionen, Gesichtsform
- Schraffur von Tiefen
- gelungene Tontrennung mit Bildbearbeitungsprogramm
- monochromes Selbstportrait, das die Grenzen der Tontrennung einhält und „erkennbar“ ist

## Thema: Präsentieren und Gestalten: Ausstellung zum 10er Abschluss

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben **Jg. 10/IV**

### Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

### Inhaltliche Schwerpunkte:

Aktion und Interaktion

### Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte objekt- und adressatenbezogen entwickeln und einsetzen (BK P3)**
- mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln (BK P1)

*(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)*

## Vorhabenbezogene Konkretisierung:

### Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Präsentationsmöglichkeiten
- architekturbezogene Ausstellungsplanung und Umsetzung

### Methodische / didaktische Zugänge

- SuS machen Bestandsaufnahme der auszustellenden Werke
- beraten über Präsentationsmöglichkeiten und -Orte im Schulgebäude
- Planung über die Lage der Stellwände/Tische am Grundriss
- Layout der Beschriftungen

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Aufstellung der Ausstellungsobjekte
- Planung der Ausstellung im Grundriss
- Entwurf und Layout der Beschriftung
- Aufbau der Ausstellung

### Lernmittel / Lernorte

#### Lernmittel

- (iPad)/Computer
- Grundrisszeichnungen der Schule
- Papier, Bleistifte
- Fotoapparat, Handy, iPad...
- Stellwände/Tische

## **Weitere Absprachen der Fachkonferenz**

Nach Möglichkeit wird aus allen 10er Kursen ein Koordinierungsteam gebildet, das die Ergebnisse und Wünsche der S zusammenführt und zurückspiegelt. Diese Gruppe hat die Ausstellungsleitung.

## **Lernorte**

- Kunstraum
- Schulgebäude

## **Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner**

## **Feedback / Leistungsbewertung**

- Umsetzbarkeit der Standorte unter Berücksichtigung der architekturbezogenen Anforderungen (Laufwege, Abstände, Fluchtwege...)
- Lesbarkeit und Einheitlichkeit der Beschriftung
- Qualität der Skizzen